



Isartal Info



Thema: Brustvergrößerung

Zufriedener durch schönen Busen!

Die Zeiten, in denen Frauen unter einem zu kleinen Busen leiden müssen, sind dank modernster Technologie vorbei.

90-60-90 sind Maße, von denen wohl jede Frau träumt. Den Umfang von Taille und Hüfte können Sie durch Sport und Ernährung selber beeinflussen, die Größe Ihres Busens jedoch nicht.

Dafür gibt es Profis: Mit hoch entwickelten Materialien und Techniken formen professionelle Schönheitschirurgen den Busen Ihrer Wahl.

Aber auch die Optimierung der Brustform nach Schwangerschaft ist möglich um ein attraktives Aussehen zurückzugewinnen.

Der Eingriff

Eine Brustvergrößerung, in Fachkreisen Brustaugmentation genannt, ist bei uns entweder mit einem 1 - oder 2 - tägigen stationären Aufenthalt und einer Vollnarkose verbunden. Sie dauert ca. zwei Stunden. Der Operateur macht zunächst einen Hautschnitt in der Unterbrustfalte, am Brustwarzenrand oder in der Achselhöhle. Diese Schnitte führen zu kaum sichtbaren Narben. Welche Technik angewendet wird, hängt einerseits von den individuellen Voraussetzungen der Patientin (Brustgröße, Gewicht), ihrem ästhetischen Wunsch & Empfinden, aber auch von Form und Größe des Implantats ab.

Nach dem erforderlichen Schnitt für jede Seite wird eine Gewebetasche angelegt, in die das Implantat eingeschoben wird. Abschließend wird der Schnitt sorgfältig mehrschichtig und kosmetisch unauffällig vernäht.

Implantate gibt es in den unterschiedlichsten Formen und Größen. Sie bestehen üblicherweise aus einer anschmiegsamen, reißfesten Silikonschale, die mit einem auslaufsicheren Silikongel gefüllt ist. (lebenslange Garantie der Hersteller bei den von uns verwendeten Produkten der Firmen Mentor oder Allergan).

OP-Dauer	1,5-2 Stunden
Narkose:	Vollnarkose
Klinikaufenthalt:	1-2 Nächte stationär
Nachbehandlung:	4 Wochen Tragen eines Spezial-BH's
Sport:	nach 4-6 Wochen



Praxis - Klinik - Isartal
Nördliche Münchner Str. 23
82031 Grünwald - München

089 - 122 840 20
info@isartal-praxis-klinik.de
www.isartal-praxis-klinik.de



Aktuelle Neuigkeiten aus der
Ästhetischen Chirurgie
und Beautymedizin
unter www.isartalpost.de

Nach der Behandlung

Nach der Operation verbindet der Chirurg die Brüste mit einem Spezial BH, der je nach Technik zusammen mit einem Kompressionsgürtel für 4-6 Wochen getragen werden muss.

Damit der Heilungsprozess möglichst schnell und reibungslos verläuft, sollten Sie sich nach dem Eingriff so viel wie möglich ausruhen. Ihre Arme sollten Sie drei bis fünf Tage so wenig wie möglich bewegen und anstrengendere Tätigkeiten mehrere Wochen meiden.

Die Fäden werden nach 2 Wochen gezogen. Die zu Anfang geröteten Narben verblassen schnell und sind nach ein paar Monaten kaum mehr sichtbar.

Schwellungen in den Brüsten sind Folge der bei operativen Eingriffen üblichen Gewebeschwellung und gehen in der Regel nach spätestens einem Monat zurück. Darüber hinaus fühlt sich der Busen möglicherweise in den ersten Tagen gespannt an, da sich die Haut an die neue Brustgröße gewöhnen muss.

Kosten

Eine Brustvergrößerung inklusive aller Nebenkosten (Vor- und Nachsorge; Aufenthalt, Narkose, Implantate, Spezial-BH, jährliche Nachkontrolle) kostet etwa 4.500 bis 7.500 Euro, abhängig von der gewählten Qualität, Form und Lage der Implantate, der Medikamente und der Dauer des Aufenthaltes. Selbstverständlich beinhaltet dies auch unsere spezielle Isartalgarantie.

Häufige Fragen und Antworten zur Brustvergrößerung

Was kann ich durch eine Brustvergrößerung (Mammaaugmentation) erreichen?

Eine einfache Brustvergrößerung füllt in den meisten Fällen Ihre Brust; sie wird straffer, voller und schöner. Sollten angeborene oder erworbene Fehlbildungen oder größere Ungleichheiten vorliegen, so stehen uns eine ganze Reihe von angleichenden oder wiederherstellenden Techniken zur Verfügung, die wir zusammen mit einer Brustvergrößerung anwenden können (z.B. bei Schlauch- oder Trichterbrust, Polandsyndromen)

Welche Risiken sind zu beachten und Voruntersuchungen nötig?

Leiden Sie unter Gefäßerkrankungen, Venenstauung oder Blutgerinnseln (Thrombosen, Embolien), müssen besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Allergien gegen Medikamente, Pflaster oder Salben sollten Sie uns in jedem Fall mitteilen, ebenso andere Erkrankungen und regelmäßigen Medikamentengebrauch. Vor der Operation werden Ihr Blutbild und die Blutgerinnung, bei vorerkrankten Patienten auch das Herz (EKG) und die Lunge (Röntgen), untersucht.

Wir empfehlen eine Krebsvorsorgeuntersuchung bei Frauen generell ab 35 Jahren. Die Mammographie können Sie über Ihren Gynäkologen oder Hausarzt anfertigen lassen.

Vermeiden Sie bitte zwei Wochen vor der Behandlung Acetylsalicylsäure und acetylsalicylsäurehaltige Medikamente (ASS, Thomapyrin), ebenso nicht-steroidale Entzündungshemmer (e.g. Ibuprofen, Diclofenac und Indometacin) und achten Sie darauf, dass der OP Termin nicht mit dem Beginn Ihrer Regelblutung zusammenfällt.

Wohin soll das Implantat gelegt werden?

Bei der Brustvergrößerung gibt es grundsätzlich **drei** verschiedene Möglichkeiten, das Implantat zu platzieren:

Direkt **unter** das Brustgewebe, d.h. über den großen Brustmuskel

Vorteile:

Die Op ist relativ kurz und mit weniger Schmerzen verbunden, der Brustmuskel wird das Implantat nicht verformen (für Leistungssportlerinnen wichtig), die Erholungszeit ist kürzer, der Eingriff deutlich kostengünstiger.

Nachteile:

größtes Risiko der Kapselverhärtung („Kapselkontraktur“), bei schlanken Frauen mit wenig Brustgewebe ist das Implantat eher zu tasten (je nach Größe), die Gefahr einer Gefühlsstörung der Brustwarze ist am größten, ein schweres Implantat kann die Brusthaut sehr dehnen.

Unter dem großen Brustmuskel (**teilweise** unter Muskulatur)

Vorteil:

Das Risiko der Kapselverhärtung ist niedriger als beim Einsatz des Implantates vor dem Brustmuskel. Das Implantat ist langfristig seltener tastbar, für Leistungssportlerinnen oder Frauen mit sehr starker Muskulatur eher angebracht.

Nachteil:

Die Operationszeit ist länger und die Durchführung etwas schwieriger - dadurch wird die Operation auch teurer. Der Wundheilungsprozess dauert etwas länger und ist auch schmerzhafter als beim Einsatz des Implantates vor dem Brustmuskel, der Muskel wird teilweise durchtrennt

Unter dem großen Brustmuskel (**komplett** unter Muskulatur / gr. Brustmuskel und angrenzende Muskeln)

Vorteil:

Niedrigstes Risiko hinsichtlich einer Kapselverhärtung, da das Implantat komplett unter durchblutetem Gewebe liegt, der große Brustmuskel wird nicht durchtrennt, Implantate sind kaum zu tasten, „innerer BH“ durch Muskeltasche.

Nachteil:

Nicht über jeden Zugang möglich, längste Op Zeit, schwierigere Op - Technik, schmerzhaft wie ein sehr starker Muskelkater, Brustgurt 5 Wo

Wie wird das Implantat eingeführt?

Grundsätzlich gibt es drei verschiedene Zugangswege, ein Brustimplantat einzuführen:

1.) über die *Achselhöhle*

Vorteil:

Keine Narbe auf der Brust

Nachteil:

Die Narbe ist sichtbar, wenn die Arme gehoben werden (z. B. wenn Sie ein Kleid mit Spaghetti-Trägern tragen), die Taschenformung im wichtigen Brustbeinbereich und unter der Brust ist erschwert, wenig Blutungskontrolle dort, Nachoperationen oder Implantatwechsel sind nicht über diesen Zugang möglich, nicht alle Implantatarten passen durch diesen Zugang

2.) über die *Unterbrustfalte*

Vorteil:

Sicherster Zugang, für alle Implantatarten und Größen geeignet, kürzere OP Dauer, technisch leichter zu operieren, Nachoperationen über selben Schnitt möglich

Nachteil:

Deutliche Narbe auf der Brust (Narbe ist im Liegen und bei nackter Brust und in heller Umgebung sichtbar, z. B. Oben-ohne-Liegen am Strand), nicht für alle Implantatlagen geeignet

3.) *Brustwarzenrand*

Vorteil:

Optisch die schönste Narbe, Implantattasche gut zu formen, alle Implantatlager möglich

Nachteil:

Nicht für sehr große Implantate möglich, etwas schwierigere und längere Operation, Kosten etwas höher, Stillunfähigkeit ca. 10% höher,

Welche Implantatlage und welcher Zugangsweg sind richtig für mich?

Das hängt von Ihrem persönlichen Implantatwunsch (Größe, Form) und vor allem von Ihrem persönlichen Körperbau ab (viel oder wenig Brustgewebe, sehr schlank oder weniger schlank),
Wir beraten Sie gerne individuell. Bitte bringen Sie zum Beratungsgespräch ein sehr enges Top (keine Spaghettiträger) mit und eventuell Musterbilder aus Magazinen von einer Brustform, die Sie schön finden
Damit machen Sie uns die Wahl des richtigen Implantates für Sie viel leichter!

Welcher Implantattyp ist für mich richtig?

Prinzipiell gibt es wie in jedem High Tech Sektor auch hier Qualitätsunterschiede. Wir verwenden ausschließlich auslaufsichere Implantate, die mit vernetztem Silikongel gefüllt sind – und auch nur die der beiden führenden Marken (Allergan und Mentor)

Kochsalz oder andere Füllmaterialien nehmen wir nicht!

Von beiden Firmen gibt es runde oder tropfenförmige Implantate und darüber hinaus beide in verschiedenen Höhen, Härten und Qualitäten

Beide Firmen gewähren als einzige eine lebenslange Garantie auf Ihre Produkte und übernehmen in manchen Fällen sogar anteilig die Kosten für eine Nachoperation!

Die letztes Jahr auf den Markt gekommenen Titanimplantate, die angeblich mit einer besseren Verträglichkeit und weniger Kapselbildung glänzen sollten, wurden vom Hersteller wieder vom Markt genommen, da keine harten Daten über die tatsächliche Wirkung vorgelegt werden konnten, der Preis lag aber deutlich höher als der normaler Implantate.

Was ist vor der Operation zu beachten?

Vor einem Brusteingriff sollten Sie Ihr Wunschgewicht erreicht haben. Größere Gewichtsschwankungen können das Endergebnis beeinflussen.

Ihre Haut können Sie vor der Operation durch besondere Pflege vorbereiten und schützen und die Durchblutung durch kaltes Abduschen anregen. Bei Hautentzündungen muss eine Vorbehandlung erfolgen, die Sie problemlos selbst durchführen können. Außerdem sollten Sie für die Dauer von 14 Tagen vor der Operation keine Schmerzmittel wie z.B. Aspirin einnehmen, da diese die Blutgerinnung verzögern. Auch auf Alkohol, Schlafmittel und Nikotin sollten Sie weitgehend verzichten.

Wie verläuft die Operation?

Bevor der Anästhesist die Narkose einleitet, werden –je nach Schnittführung – die Zugangswege angezeichnet. Die Haut wird zur OP-Vorbereitung mehrfach desinfiziert. Durch gefäßaktive Lösungen kann die Blutung während der Operation stark vermindert werden.

Damit sich keine Blutergüsse bilden oder Wundsekrete stauen, werden für ein bis zwei Tage Vakuumschläuche (Redondrainagen) gelegt. Noch in Narkose wird die Brust verbunden.

Wie wird eine Brustvergrößerung durchgeführt?

Während einer Brustaugmentation wird ein Hautschnitt gemacht, das Brustgewebe angehoben, eine Implantattasche gebildet und schließlich ein Brustimplantat eingeführt. Der Hautschnitt kann an folgenden Stellen vorgenommen werden: in der Unterbrustfalte, um den Brustwarzenvorhof herum oder in der Achselhöhle.

Die Brustimplantate können entweder unter die Brustdrüse **auf** den Brustmuskel gelegt werden oder **unter** den Brustmuskel (teilweise unter Muskulatur oder komplett unter Muskulatur). Die Entscheidung über die Positionierung der Implantate positioniert werden hängt von der Form Ihrer Brust und der Art der Implantate ab.

Obwohl es heutzutage eine Vielzahl an Brustimplantaten gibt, werden zumeist Implantate mit einer weichen Silikonschale verwendet, die mit vernetztem Silikongel gefüllt sind. Wir werden mit ihnen die Auswahl des geeigneten Implantates besprechen und versuchen Ihnen die Größenveränderung durch die Operation deutlich zu machen.

Die Operation wird in Vollnarkose durchgeführt.

Nach Einlage von Drainagen wird die Haut dann mit Nähten in mehreren Schichten verschlossen.

Noch in Narkose wird der Verband fertig angelegt - Tape und eine elastische Brustbinde um die Implantate an Ihrem Ort zu fixieren. Das ist besonders wichtig bei der Lage komplett unter dem Muskel.

Wie lange dauert die OP, der stationäre Aufenthalt und welche Narkose wird angewendet?

Die Operationszeit für eine Brustvergrößerung beträgt ca. 1 - 2,5 Stunden, abhängig von der Lage der Tasche und des Schnittes.

In der Regel sind eine Vollnarkose und ein stationärer Aufenthalt erforderlich. Dieser beträgt je nach Ausdehnung der operierten Bereiche zwischen 1 und 2 Tagen.

Veranlassen Sie bitte, dass Sie jemand nach der Operation bzw. nach der Entlassung aus der Klinik nach Hause fährt. Wir sagen Ihnen rechtzeitig Bescheid, damit Sie planen können.

Was ist direkt nach der OP zu beachten?

Im Bett sollten Sie darauf achten, dass Sie nicht zu aktiv mit den Armen sind. Sie erhalten noch am Ende der Operation eine elastische Brustbinde um die Implantate an Ihrem Ort zu fixieren (besonders wichtig bei der Lage komplett unter dem Muskel!)

Sie bekommen auch Thrombosestrümpfe und regelmäßig einmal täglich eine Spritze zur Prophylaxe gegen Thrombosen. Ein spezielles Atemtraining sorgt dafür, dass sich die Lungen immer gut ausdehnen können.

Vor der Entlassung bekommen Sie von uns noch einen speziellen BH angepasst.

In den ersten Tagen sollten Sie sich vorsichtig bewegen und übermäßige ruckartige Bewegungen und Muskelanspannungen wie Auf- oder Abstützen, vermeiden. Die Wunddrainagen werden in der Regel nach 1-2 Tagen entfernt. Ihre Arbeitsfähigkeit ist meistens nach ca. 1 - 2 Wochen wiedererlangt. Sportliche Aktivitäten können nach 4 Wochen langsam gesteigert werden.

Wie viel Schmerzen werde ich haben?

In den ersten Tagen fühlt sich Ihre Brust sehr straff an und Sie werden wahrscheinlich leichte Schmerzen verspüren, die jedoch normalerweise gut mit Medikamenten in den Griff zu bekommen sind. Sie werden merken wie sich Ihre Brusthaut dehnt, wenn Sie sich bewegen.

Ist eine Nachbehandlung erforderlich?

Die Nachbehandlung ist sehr wichtig. Nach Entfernung der Fäden wird ein spezielles Narbengel aufgetragen, das die Haut glatt und geschmeidig macht. Unterstützend wirken viel Bewegung und Flüssigkeitszufuhr und allgemeine Hautpflege, z.B. mit Panthenol-Salben. Den Brustgurt sollten Sie 5-6 Wochen lang tragen. Mit kalten Duschen können Sie die Durchblutung anregen und die Heilung unterstützen. Resorbierbare Hautnähte lösen sich selbst auf, andere Fäden werden nach 2 Wochen entfernt. Über weitere Maßnahmen zu Ihrer individuellen Nachbehandlung werden Sie vor der Klinikentlassung informiert.

Wann kann ich wieder arbeiten?

Es kann mehrere Wochen dauern, bis Sie sich wieder ganz belastbar fühlen. Wenn Sie allgemein eine gute Kondition haben, werden Sie sich schneller wieder erholen. Die Rückkehr an Ihren Arbeitsplatz hängt von den Anforderungen dort ab. Die Spanne liegt zwischen 1 und 2 Wochen. Eine Schonung und vorsorgliche Umverteilung der zu erwartenden Aufgaben zu Hause (Einkaufen, Kinder- und Hunde- und Männerbetreuung etc.) ist aber gerade in der ersten Woche sehr sinnvoll. Sexuelle Aktivitäten sind in den ersten 2 Wochen einzuschränken, um ein Verrutschen der Implantate zu vermeiden.

Gibt es Alternativen zu einer Brustvergrößerung?

Es gibt eine Vielzahl von Anbietern und Produkten, die eine „deutliche“ Vergrößerung der Brust entweder durch Tabletten oder den Einsatz technischer Geräte versprechen. Unseres Wissens sind alle diese Möglichkeiten nicht mit dem Ergebnis einer Augmentation zu vergleichen, sondern kosten nur viel Geld und bringen wenig bis gar nichts. Wir sind aber für alle Neuerungen offen.

Auch Eigenfettbehandlungen können nicht mit dem Ergebnis einer Operation konkurrieren; Im Einzelfall sind aber Verbesserungen in Form und Größe zu erreichen. Dies ist aber ungleich aufwendiger als eine klassische Operation. Sollten Sie dennoch daran Interesse haben fragen Sie uns.

Wie lange hält das Ergebnis an?

Eine Brustaugmentation vergrößert die Brüste langfristig. Die führenden Hersteller geben mittlerweile eine lebenslange Materialgarantie!

Welche Komplikationsmöglichkeiten gibt es:

Folgende Komplikationsmöglichkeiten – wenn auch eher selten - bestehen bei dieser Operation: postoperative Infektion, Nachblutung mit Hämatombildung, Ruptur des Implantates mit Volumenverlust und Leckage, Kapselkontraktur, Gefühlsverminderung von Brustwarze und Brusthaut sowie Verrutschen des Implantates, Dellen und Ungleichheiten.

Sind Silikonimplantate nicht brustkrebserregend?

In der Vergangenheit gab es rege Diskussionen in der Öffentlichkeit über mögliche Nebenwirkungen von Silikon-gefüllten Brustimplantaten. Bis heute konnte jedoch kein Zusammenhang mit der Entstehung von Brustkrebs oder Rheuma nachgewiesen werden. Große klinische Untersuchungen zum Zusammenhang zwischen Brustimplantaten und Krebsentstehung beim Menschen haben sogar gezeigt, dass Brustkrebs bei Frauen mit Implantaten weniger häufig auftritt.

Lesen Sie zu diesem Thema mehr auf der sehr informativen Webseite der amerikanischen Gesundheitsbehörde <http://www.fda.gov/cdrh/breastimplants>

Bin ich ein geeigneter Patient?

- Ideale Voraussetzungen für eine Brustvergrößerung bestehen, wenn Sie 18 Jahre oder älter sind
- Ihr Brustwachstum abgeschlossen ist
- bisher noch keine Brustoperation hatten
- allgemein in recht guter körperlicher Verfassung sind
- nicht schwanger sind oder eine Schwangerschaft planen
- nicht stark übergewichtig sind
- nicht planen stark abzunehmen
- ihr Aussehen verbessern wollen,
- realistische Erwartungen an das Ergebnis haben.

Was passiert bei einem persönlichen Beratungsgespräch?

Während der persönlichen Beratung haben Sie die Gelegenheit mit uns über Ihre persönlichen Wünsche und Erwartungen zu sprechen. Wir werden Ihnen die unterschiedlichen Möglichkeiten, das Verfahren selbst, die jeweiligen Risiken und Grenzen sowie die notwendige Narkoseform erklären.

Eine äußerliche Untersuchung ist notwendig, damit wir uns ein Bild über Lage und Größe Ihrer Brustdrüse machen können, über die Elastizität Ihrer Haut und über Ihren Knochenbau.

Bitte bringen Sie zum Beratungsgespräch ein sehr enges Top mit (keine Spaghettiträger) und eventuell Musterbilder aus Magazinen von einer Brustform, die Sie schön finden.

Damit machen Sie uns die Wahl des richtigen Implantates für Sie viel leichter!

Stellen Sie bitte alle Fragen, die Sie zu dieser Operation haben.

Anhand der erhaltenen Informationen können Sie dann eine Entscheidung treffen.

Ein erstes Beratungsgespräch dauert 1 – 2 Stunden. Bitte nehmen Sie sich so viel Zeit - wir tun es auch!

Welche Qualifikation sollten Ärzte haben, die solche Operationen durchführen?

Bei uns werden die Brustvergrößerungen ausschließlich durch **Fachärzte für Plastische & Ästhetische Chirurgie** durchgeführt, die auf ästhetische Operationen spezialisiert sind. Diese Berufsbezeichnung ist außerdem der einzige geschützte Begriff auf dem Gebiet der Ästhetischen Chirurgie. „Schönheitschirurg“ oder „Ästhetischer Chirurg“ könnte sich jeder nennen und Qualifikation vortäuschen.

Wir sind ordentliche Mitglieder in der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen (VDPC) und in weiteren Fachgesellschaften. Wir besitzen jahrelange Erfahrung und bilden uns regelmäßig weiter. Beratungen werden bei uns immer vom Operateur durchgeführt.

Was kostet eine Beratung und wann kann ich mich beraten lassen?

Die auf ästhetische Operationen spezialisierten Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie der Isartal-Klinik beraten Sie von Montag bis Freitag über Ihre Möglichkeiten.

In einigen Fällen übernehmen die gesetzlichen oder privaten Krankenkassen eine Teil der Kosten, deshalb bringen sie zum ersten Beratungsgespräch einen Überweisungsschein ihres Hausarztes (Verweis: plastischer Chirurg) mit. Ein erstes Beratungsgespräch dauert 1-2 Stunden. Bitte nehmen Sie sich so viel Zeit - wir tun es auch!

Wer trägt die Kosten für einen Eingriff und kann ich die Kosten auch finanzieren lassen?

Die Kosten für einen Eingriff müssen in den meisten Fällen durch den Patienten getragen werden. Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch eine individuelle Finanzierung. Nähere Informationen hierzu finden sie unter: www.beautycredit.de

Wie viel kostet eine Brustvergrößerung?

Wir sind eine der beiden Kliniken in München, die am meisten Brustimplantate aus ästhetischen Gründen verwenden und haben Operationskomplettpakete, die von 4500,- bis zu 7500,- reichen. Die Unterschiede liegen in verschiedenen teuren Materialpreisen v.a. für die Implantate, aber auch für Medikamente, BH's oder in der Operations- und Aufenthaltsdauer.

Was ist, wenn ich nicht aus München komme?

Mit Patienten, die von sehr weit anreisen, führen wir ein erstes Telefongespräch, bei dem grundsätzliche Fragen geklärt werden. Nach Planung kann dann die OP- Aufklärung und andere Papiere per Post zugeschickt werden.

Sie müssten dann vor dem eigentlichen Termin zurück gesandt sein. Manche Patientinnen schicken uns auch ein Photo, aber natürlich kann ein Operationsgrund endgültig erst nach persönlicher Befunderhebung festgestellt werden.

Nur nach sehr ausführlichem Telefongespräch kann eine Op am 1. Termin erfolgen!

Wichtig:

Die Informationen, die Sie hier von uns bekommen, sind nur als eine Verständnishilfe für den interessierten, aufgeklärten Patienten zu verstehen. Sie ersetzen nie ein persönliches Gespräch mit einem Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie und eine patientenbezogene Untersuchung

Ebenso wenig ist der Inhalt als eine Garantie für das Ergebnis einer Behandlung zu verstehen.

Bevor Sie sich zu einer derartigen Operation entschließen, sollten Sie sich ausführlich mit Ihrem Plastischen Chirurgen beraten, welche Ergebnisse unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vorstellungen und körperlichen Voraussetzungen realistisch erzielt werden können.

Über spezielle und individuelle Risiken, Einschränkungen und Möglichkeiten wird Sie der Operateur gezielt aufklären.

Leider dürfen wir Ihnen keine Vorher - Nachher Fotos oder Erfahrungsberichte unserer Patienten zum Download zur Verfügung stellen (Heilmittelwerbegesetz; Stand 04/2006). Sollten Sie aber an weiterem Infomaterial Interesse haben, wenden Sie sich bitte persönlich an uns.



Unsere Ärzte sind Fachärzte für Plastische & Ästhetische Chirurgie.

Sie sind Vollmitglieder in der „Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven & Ästhetischen Chirurgen“, vormals „Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen“.